

«So lässt sich das Leben geniessen»

ANSICHTEN

Am Stand des Kantons Uri an der Urner Gewerbe- und Erlebnismesse URI 06 waren Ideen und Visionen gefragt. Bei FutUR» konnten Messebesucherinnen und Besucher ihre Ideen für ein zukunftsträchtiges Uri einbringen. Zudem fanden jeden Tag Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen statt. Einige Visionen hat der Moderator der Diskussionen, Michael Zezzi, aufgegriffen und – zumindest im Text – verwirklicht.

Am Samstagmorgen, die Sonne scheint durchs Fenster, ein wunderbarer Tag bricht an, das Wochenende liegt mir zu Füssen. Schnell einen Kaffee trinken, die Post durchschauen, ups, die Steuerrechnung. Dank den tiefsten Ansätzen in der Schweiz bringt mich diese aber nicht ins Schwitzen, das Wetter schon eher. Darum stehe ich eine Stunde später denn auch mit Freunden in Flüelen, am Fusse des Rophaien. Die Sesselbahn bringt uns bequem und schnell hinauf, wir schweben – hoch über den Wanderern auf dem Weg – auf den Gipfel. Oben angekommen, genehmigen wir uns im kleinen Restaurant einen Nussgipfel und ein Glas eiskaltes Mineralwasser. Genug erholt, jetzt wollen wir Spass. Wir ziehen die Badehosen an, unsere Kleider verstauen wir in wasserfesten Umhängetaschen. Dann gehts los: Wir stürzen uns in die Wasserrutschbahn, mit über fünf Kilometern die längste der Welt, und landen direkt im Urnersee, gleich beim Strandbad. Noch ein bisschen rumplanschen, dann ziehen wir uns an und nehmen uns beim Bahnhof vier Fahrräder, die zur freien Benützung bereitstehen. Dank den gut ausgebauten Fahrradwegen fahren wir schnell und abseits der Autostrassen durch den Urner Talboden, vorbei am grossen Robinsonspielplatz, an dem sich auch heute wieder zahlreiche Kinder vergnügen. Schon nach 11 Uhr, Zeit fürs Mittagessen. «Lass uns in Andermatt essen gehen», sagt ein Freund. Dank der U-Bahn ist es nur eine kurze Fahrt hinauf ins Urserental.

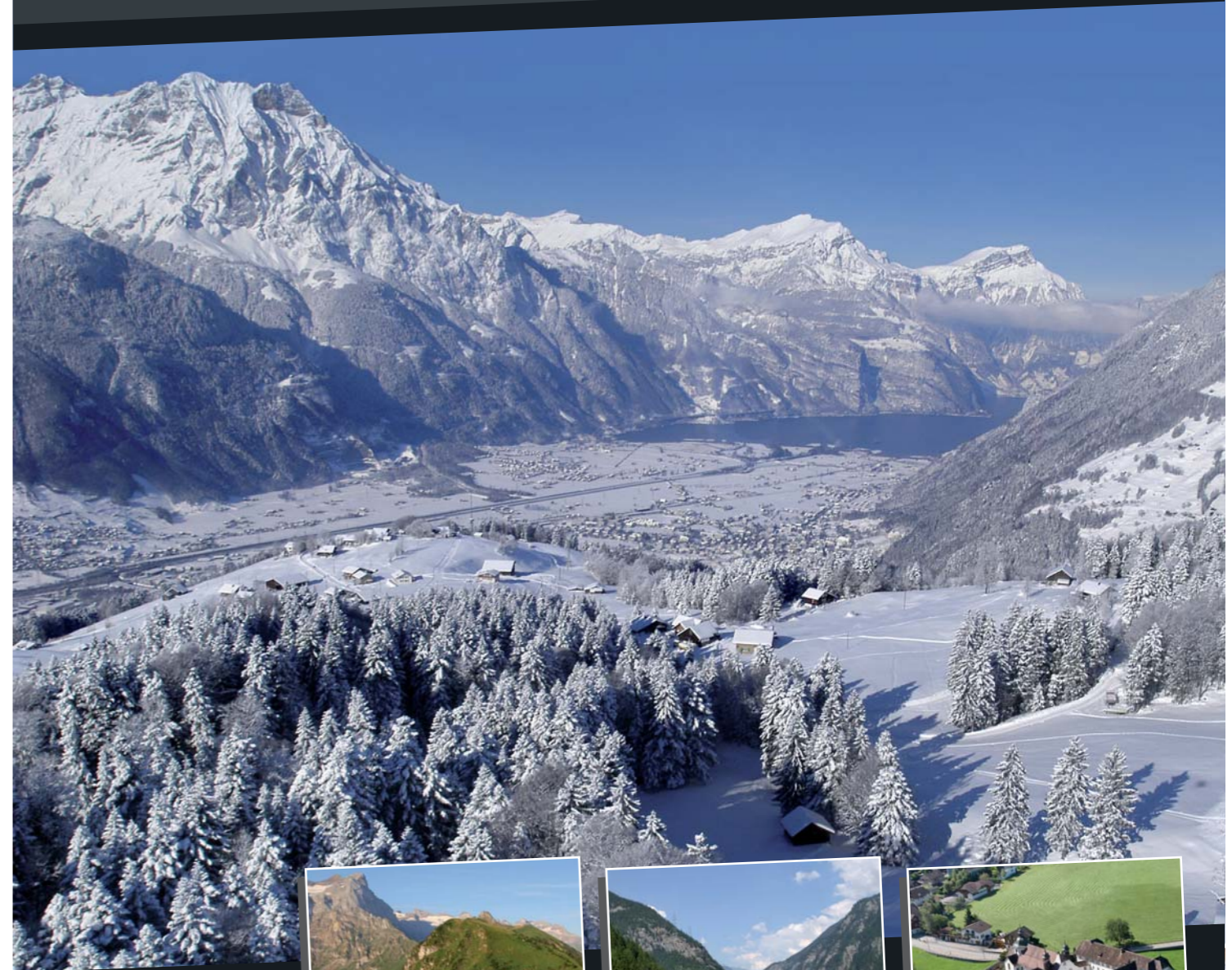
Mittag, die Sonne brennt vom Himmel, Zeit für eine weitere Abkühlung. Ab an den Stausee! Die Rolltreppe, die das Urserental direkt mit der Göscheneralp verbindet, quer unter dem Mittagstock durch, bringt uns schnell ans Wasser. «Wie wärs mit einem Ausritt?», fragt ein Freund. Ich bin zwar noch nie geritten, aber auf dem Reitpfad, der fernab von Bikern, Wanderern und Autos durch die Göscheneralp führt, kann ja nicht viel passieren, zumal ich mich für ein kleines Pony entscheide. Nach einer halben Stunde Reiten habe ich verspannte Rückenmuskeln. Genug Sport für heute, ich muss mich dringend entspannen. Wir entscheiden uns für einen Besuch in der Therme Amsteg, die mit dem Warmwasser aus dem Neat-Tunnel gespeist wird. Ich lasse mich massieren und döse anschliessend im Whirlpool vor mich hin. So lässt sich das Leben im Kanton Uri geniessen ...



Michael Zezzi

Journalist/Radiomoderator, Basel. Aufgewachsen in Wassen und Altdorf, Handelsmittelschule, Volontariat bei der «Neuen Urner Zeitung»
1996–2000 Redaktor bei der «Neuen Zuger Zeitung», journalistische Ausbildung am MAZ
2000–2003 Redaktor/Moderator beim Jugendradio Virus,
seit 2003 Journalist und Moderator bei DRS 3.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise!



Urner Bildkalender 2007

Geniessen Sie Uri ein Jahr lang jeden Monat unter einem neuen faszinierenden Blickwinkel. Grandiose Bergfotografien und unwüchsige Landschaften – 12 ungewöhnliche Perspektiven zeigen das Land am Gotthard in überraschenden Facetten. Sie erhalten den Urner Bildkalender 2007 zum Preis von CHF 36.– zuzüglich Porto und Versandkosten beim Verlag Gislser in Altdorf (Telefon 041 874 16 16, Fax 041 874 16 32, www.gislerdruck.ch).

In Zusammenarbeit mit:

HELI GOTTHARD